

# PILOTPROJEKT

## Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 09.02.2011

### Besprechungen

Verkehrsberatung Hr. Ing. Christian Hofecker  
Beginn: 09:00 – 11:30  
Amtsleiter Herbert Zehetmayer, Arch. DI Anita Mayerhofer

### Inhalt

#### Einbahnregelung Carl Lutz Gasse

Aufstellung von VZ bei der zuständigen Abteilung zu genehmigen:

- Einbahnregelung (Ausnahme Radfahrer und Einsatzfahrzeuge)
- Radfahrstreifen gegen die Einbahn (westseitig)
- Parkverbot am Beginn (auf ca., 1-2 Wagenlängen – Ausweichmöglichkeit)
- Zufahrt zu den Parkplätzen von der Landstraße ermöglichen

#### Landstraße

Die Umsetzung eines **sicheren, barrierefreien Rundweges durch Spillern** ist ein definiertes Ziel des Pilotprojektes Mein...dein...UNSER SPILLERN. Fr. Mayerhofer stellt die vom AK Verkehr ausgearbeiteten Vorstellungen für den Teilbereich Landstraße vor. Die Teilnehmer an den Arbeitskreistreffen sind sich einig, dass **Maßnahmen in der Landstraße beispielgebend für die Gestaltung des Hauptweges** durch Spillern. Die Farbe „Orange“ soll daher Verwendung finden! Im Zuge der Erhebung 18.10.2011 wurden im **Zeitraum ½ Stunde insgesamt 28 Fahrzeuge** gezählt.

Die Vorstellungen und Ideen wurden als Plandarstellung mit erläuternder Fotodokumentation vorgelegt. Folgende Maßnahmen:

- Kernfahrbahnbreite (5,00m) beidseitig mit **strichlierter Linie (orange)** kennzeichnen
- **Parkbuchten** vorsehen
- **Gehsteigvorziehungen** bei Einmündungen von Querstraßen (Kellerg. Weinbergg.)
- bei Parkbuchten und Kreuzungen **bepflanzten Brunnenringe** aufstellen (Reflektoren)
- teilweises **Parkverbot** südlicher Straßenrand (nicht erforderlich, da sowieso nicht mehr als 2 Fahrstreifen frei bleiben!)
- **Straßenenge bis Firmenareal Harmer**: Verkehrsspiegel, 30er Beschränkung, südseitig markierter Gehstreifen, Parkverbot, Haifischzähne
- **Beleuchtung** in der Landstraße (bei der Engstelle und Kreuzung Carl Lutz-Gasse) eventuell bessere Ausleuchtung bei allen Kreuzungen prüfen (Kostenfrage)

Hr. Hofecker begrüßt die intensive Auseinandersetzung mit möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Folgende Probleme:

- **Rechtssituation unklar** durch Verwendung von Markierungen, die ähnlich denen der Straßenverkehrsordnung sind
- **Verordnung von 30**  
Beiblatt bei Pkt. 7: Markierungsstreifen zur Fahrbahnverschmälerung anführen
- Rechtsfrage: sind **Fußgänger auf Mehrzweckstreifen** zulässig (Straßenenge?)

#### **Mischflächen**

für Fußgänger – Radfahrer – PKW gibt es derzeit noch nicht, sinnvoll wäre eine Mischfläche für den Gesamtverkehr, niveaugleich und für alle Teilnehmer!

#### **komb. Geh-Radweg**

Mindestbreite 2,50m (mit Zusatzstreifen 3,00m) – geht sich leider nicht aus!

**PILOTPROJEKT**  
**Mein ... Dein ... Unser Spillern**

**Fortsetzung**

**Straßenquerschnitt mit Mehrzweckstreifen (MZST)**

(MZST Mindestbreite 1,25m (neben Parken 1,50m) – Kernfahrbahn mindestens 4,50m)  
MZST(1,25) – Fahrbahn (4,50) – MZST (1,50) – Parken (1,80) – Gehsteig (1,25)  
= **Gesamtbreite 10,30 .....** Das geht sich in der Landstraße nicht aus!

**Fahrbahnbreite**

bei **Gegenverkehr mind. 5,00m** (mindestens 4,50m)  
stellenweise reicht eine **Fahrbahnbreite von 3,50m** bei doppelter Sicht  
dann **Ausweichbuchten** z.B: in Verbindung mit Fahrbahnerhöhung

**Die Zielsetzung sollte sein:**

Maßnahmen zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit und Erhöhung der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern. Wichtig ist, dass die bewußtseinsbildenden Maßnahmen **durchgängig und rechtssicher** sind!

Vorschlag: **Radrouten festlegen**

vorgeschlagene Routen für Radfahrer z.B. Route „Landstraße“ oder z.B. „Wohlfühlroute“ oder „Nordroute“ etc.

**Aufmerksamkeit auf Radfahrer** lenken

z.B Piktogramme auf der Fahrbahn aufmalen  
Hinweise auf der Fahrbahn („Fahr – 0000 – Rad“) ... z.B. Orange  
z.B. Volksschulaktion – was wollt ihr auf euren Radwegen haben, 1. des Wettbewerbes darf den Ort für sein Bild wählen  
z.B. Vereinswerbung – Piktogramm von Fußballverein od. Feuerwehr

Vorschlag: **30er für gesamte Landstraße**

Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer  
geringere Fahrgeschwindigkeit  
erhöhte Aufmerksamkeit  
weniger Konfliktsituationen mit Radfahrern und Fußgängern  
kein Gehsteig erforderlich (wenn Fahrgeschwindigkeit 30)  
eventuell schon am Anfang der Carl-Lutz-Gasse beginnen!

Vorschlag: **Erhöhung im Kreuzungsbereich und bei Engstelle**

---- **AUFDOPPELN** mit leichter Rampenausbildung (7cm (10cm) auf 1m Länge)

**KEINE LÄRMBELÄSTIGUNG!!!**

Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer  
geringere Fahrgeschwindigkeit  
Erhöhung Weinbergg., Carl Lutz-G, Kellerg., Engstelle  
Rechtsvorrang  
Gefahrenzeichen aufstellen

**Die beschriebenen Maßnahmen könnten Beispiel für den gesamten Rundweg sein.**

Mit der Bitte um Kenntnisnahme,  
mit freundlichen Grüßen,

Arch. DI Anita Mayerhofer

